



Mittwoche, den

24. April 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Die von der Commun acquirirten beiden Häuser, Nr. 277. und 278. am Kloster, zwischen der Wilsdruffer- und großen Brüdergasse, sollen zu Erlangung einer breiteren Straße, weggerissen und zu diesem Behuf

den 30. April dieses Jahres Mittags 12 Uhr in der Rathsstube an den Meistbietenden versteigert werden.

Die nähern Bedingungen, zu denen namentlich diese gehört, daß deren Begnehmung und die völlige Planirung des Platzes längstens den 15. Mai dieses Jahres beendigt seyn muß, werden den Kauflustigen vor der Versteigerung noch besonders bekannt gemacht werden.

Dresden, den 22. April 1839.

Der Rath zu Dresden.
 Hübler, Bürgermeister.

2) Von den durch den hiesigen Stadtrath zu besetzenden Freistellen auf der Landschule zu Weissen, sind dermalen zwei erlediget worden. Indem solches hiermit bekannt gemacht wird, werden zugleich Aeltern oder Vormünder, welche sich um diese Freistellen für einen Knaben zu bewerben gesonnen seyn sollten, hierdurch veranlaßt, ihre dießfalligen Gesuche und zwar mit Beifügung eines Geburtscheins, eines Gesundheitsattestates nebst einem Impfscheine, eines Zeugnisses über die Fähigkeiten, Fortschritte und Sitten des Knaben, so wie eine Bescheinigung der Bedürftigkeit oder Armuth desselben binnen vier Wochen und längstens

den 25. Mai 1839

bei uns einzureichen.

Dresden, den 22. April 1839.

Der Rath zu Dresden.
 Hübler, Bürgermeister.

3) Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes soll

den 27. April 1839

Nachmittags 3 Uhr

das an der Priesnitz vor Antonstadt-Dresden befindliche, Herrn Rehbock zugehörige Dreterhäuschen, ingleichen eine Parthie Holzwerk, Pfähle, Tische, Stühle und sonstige Geräthschaften an Ort und Stelle öffentlich gegen sofortige Zahlung in Conventionsgeld versteigert werden.

Nicht minder soll

den 29. April d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in der Behausung des Amtsrichter Böhme zu Antonstadt-Dresden eine Parthie Zeltstücken von Leinwand, eine Parthie Spiegel, Schuhanzieher, Stiefelhaken u. s. w. auf die nämliche Weise meistbietend gegen gleichmäßige Zahlung überlassen und können diese letzteren Effecten beim Amtsrichter Böhme zuvor in Augenschein genommen werden.

Justizamts Dresden I. Abtheilung, den 22. April 1839.

Pechmann.

4) In einem, früher dem wegen Diebstahls öfters in Untersuchung gewesenen und bestrafte[n] Johann August Stange zugehörigen Hause auf den Hellerbergen sind bei dem Einreißen desselben ein Paar vergoldete Ohrringe mit der Aufschrift: „Andenken,“ aufgefunden worden, in deren Besitze gewesen zu seyn, Stange leugnet. Wenn Jemand diese Ohrringe abhanden gekommen seyn sollten, so wird gebeten, davon sofort Nachricht anher gelangen zu lassen.

Dresden, am 19. April 1839.

Das Königl. Sächs. Justizamts II. Abtheilung.
 Lucius,

in

dessen Auftrage

Schmid, Amtsauctuar.

5) Am 16. d. Mts. sind aus einer unverschlossenen Küche

drei silberne Eßlöffel,

„d. W.“

gezeichnet, spurlos entwendet worden.

Wir bringen dieß mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, zu Wiedererlangung dieser Löffel thätig mitzuwirken.

Dresden, den 20. April 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.

Allgemeine Nachrichten.

1) Die Vorlesungen über Botanik beginnen Donnerstag, den 2ten Mai. Meldung zur Theilnahme an denselben wird angenommen in der Kanzlei der königl. chirurgisch-medizinischen Akademie.

Dresden, am 23. April 1839.

Die Direction der königl. chirurgisch-medizinischen Akademie.

2) In der Versammlung des
 Gewerbe-Vereins,

Freitag, den 26. d. M., wird der Vortrag sich auf Lebensrenten, Lontinen u. beziehen.

Der Vorsteher.

3) Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Zur Sicherheit des Publikums und Behufs der schnelleren Expedition von Personen und Gepäck kann der Zutritt in die Personenhalle nur Denjenigen gestattet werden, welche mit Fahrbillets versehen sind.

Auch ist es zur Vermeidung gefährlichen Gedränges durchaus nöthig, bei Ankunft der Züge Niemanden als die Aussteigenden auf den Trottoirs in der Personenhalle zuzulassen.

4) Bekanntmachung.

Nachdem in der letzten General-Versammlung der Dresdener Zuckersiederei-Compagnie der einstimmige Beschluß gefaßt worden, daß von den zur Zeit noch nicht begebenen 400 Stück Compagnie-Actien, Zwei Hundert Stück ausgegeben, das dermalige Betriebscapital mithin um 100,000 Thaler vermehrt und auf 400,000 Thaler erhöht werden soll, findet sich das unterzeichnete Directorium veranlaßt, diesen Beschluß sowohl, wie die von den Herren Actionairs sofort erfolgte Zeichnung von Hundert und Zwei Actien und die darauf bewirkte Rateneinzahlung, nach §. 60. der Gesellschaftsstatuten, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und dabei zu bemerken, daß bis ultimo Juni d. J. noch Zeichnungen auf dergleichen Actien unter folgenden Bedingungen im Comtoir der Compagnie angenommen werden.

Die Actien werden al pari ausgegeben, genießen außer den fortlaufenden 4 % Zinsen, auf die Rechnungsjahre 1840, 1841 und 1842 1 % Prämie und werden der Dividenden vom 1. Juli a. e. an theilhaftig. Die Einzahlung kann in ungetrennter Summe oder auch in Raten geschehen, jedoch so, daß bis 1. Juli wenigstens 50 % bis ultimo September 75 %, und bis ultimo December d. J. der ganze Betrag der nachgezeichneten Actien abbezahlt ist.

Dresden, den 20. April 1839.

Direction
der Zuckersiederei-Compagnie.

5) Zuckersiederei-Compagnie zu Dresden.

Die Herren Actionaire der Dresdner Zuckersiederei-Compagnie werden hierdurch ersucht, ihre Actien in der Zeit vom 1sten bis mit 15ten Mai a. e. im Comtoir der Compagnie einzureichen, um die in §§. 12. und 14. der Gesellschaftsstatuten aufgenommenen, von den gemeinrechtlichen Grundsätzen abweichenden, besonders abgedruckten Vertragsbestimmungen nach der Vorschrift §. 7. ibid. an dieselben anheften zu lassen.

Dresden, den 17. April 1839.

Direction
der Zuckersiederei-Compagnie.

6) Potschappler Actien-Verein.

Da abermal Einzahlungen auf die Interim-Actien des Potschappler Actien-Vereins erfor-

derlich werden, so ergeht hierdurch im Einverständnis mit dem Ausschusse an sämtliche Inhaber von Interim-Actien die Aufforderung,

die zehnte Einzahlung an $3\frac{1}{3}$ vom Hundert oder $6\frac{1}{4}$ Thaler auf jede Interim-Actie

am 27., 28. und 29. Mai,

die elfte Einzahlung, ebenfalls an $3\frac{1}{3}$ vom Hundert oder $6\frac{1}{4}$ Thaler auf jede Interim-Actie aber

am 5., 6. oder 7. August dieses Jahres in klingendem preussischen Courant oder abgestempelten Cassenbillets an den Bevollmächtigten des Vereins,

Herrn Robert Echtermeyer allhier, in den Stunden

von 8 bis 11 Uhr Vormittags und

- 3 - 7 - Nachmittags

zu leisten.

Bei diesen Einzahlungen sind die Interim-Actien, sowie die Lieferscheine, welche die Nummern der Actien in gehöriger Folgereihe enthalten müssen, beizubringen, damit auf den Actien die Quittirung über die Einzahlung mit der möglichsten Beschleunigung erfolgen kann.

Hierbei werden die Betheiligten um pünktliche Innehaltung obiger Zahlungsfristen ersucht und sie darauf aufmerksam gemacht, daß, nach §. 7. des neuen Statuts, eine Ordnungsstrafe von 10 pro Cent der ausgebliebenen Einzahlung verwirkt wird, wenn letztere nicht innerhalb der bestimmten Frist erfolgen sollte.

Im Fall es übrigens von einzelnen Betheiligten gewünscht werden sollte, die beiden Einzahlungen zur Vereinfachung der Geschäfte auf einmal zu leisten, so wird es bereitwillig angenommen werden, es wird jedoch diese Einzahlung dann ebenfalls bei Vermeidung obiger Strafe von 10 pro Cent an den auf den

27., 28. und 29. Mai dieses Jahres anberaumten Zahlungs-Termin gebunden.

Dresden, den 18. April 1839.

Directorium des Potschappler
Actien-Vereins.

7) Freitag den 26. April a. e. Vormittags 10 Uhr sollen allhier in der großen Brüdergasse am Klosterhofe, wegen Abreise und sonstiger Veränderung, nachbenannte

herrschaftl. Pferde, Wagen und Geschirre,

- als:
- 1) 5 div. braune u. schwarze Zugpferde, darunter einige zum Reiten zu gebrauchen,
 - 2) 3 div. 4- und 2sitzige Chaisen mit Verdeck,
 - 3) eine schöne 4sitzige Wiener Chaise, gelb lackirt, im besten Zustande und fast neu (sächs. Spur),
 - 4) eine leichte, 4sitzige, moderne Chaise auf Druckfedern mit completem Verdeck, 1- u. 2spännig zu gebrauchen, nebst Sabel und Deichsel mit engl. Widerhaltern,
 - 5) eine Reise-Wirtschke, 2sitzig, grün lackirt,
 - 6) eine Wiener Chaise, 4sitzig, mit Lederverdeck,

- 7) ein Paar fast ganz neue englische Sichelgeschirre mit silberplattirtem Beschläge,
- 8) ein Paar dergl. mit gelbplattirtem Beschläge,
- 9) 2 Paar ganz schwarze Kummetsgeschirre mit Zubehör,
- 10) ein spänniges Kummetsgeschirr,
- 11) ein weiß und blaues Pferdenez zum Reiten und so mehr —

meißbietend überlassen werden durch
Karl Köhler,
 K. Amts-Auctionator und Taxator, ober
 dessen verpfl. Assistenten
Robert Julius Köhler.

8) Zu der Wagen-Auction, Freitag, den 26. April, Vormittag 10 Uhr, kommen noch drei Holsteiner Wagen, wovon der eine modern, mit ganz neuem Gestelle, gelb lackirt und auf Druckfedern ruhend, mit vor, welches besonders bekannt gemacht wird.
Köhler, Auct.

9) Daß die Versteigerung der Delgemälde und Elfenbeinfiguren (aus dem Nachlasse des Herrn Grafen Marcolini abstammend) bestimmt
Mittwoch (nicht Montag)
den 1. Mai d. J.

Vormittags von 10 Uhr an in dem zu Friedrichstadt befindlichen ehemaligen Marcolinischen Palais stattfindet, wird nochmals bekannt gemacht.
 Dresden, am 23. April 1839.
Carl Ernst Heinrich, Auctionator.

10) Local-Veränderung.

Einem hohen Adel und geehrten Publico die ergebste Anzeige, daß ich mein Geschäftslocal am Neumarkte neben Herrn Banquier Bassenge verlegt habe, mit der Bitte um ferneres gütiges Vertrauen, welches ich durch reelle Bedienung und solide Arbeiten stets rechtfertigen werde.
Robert Künzel,
 Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

11) Daß ich Schloßgasse Nr. 318. wohne und allwöchentlich sowohl mit Chaise als Frachtwagen nach Berlin fahre, mache ich, unter Versicherung prompter Bedienung, hiermit ergebst bekannt.
Grimmer, Lohnkutscher.

12) Da ich mein Verkaufslokal in die große Frauengasse Nr. 415. verlegt habe, so verfehle ich nicht, mich dem geehrten Publico mit einem Sortiment aller Gattungen Tabakspfeifen und andern in mein Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen. Auch werden alle Bestellungen in jeder Gattung Drechslerarbeit und dergl. Reparaturen übernommen, auch aufs pünktlichste und billigste besorgt.
Carl Heinrich Duve,
 Drechsler.

13) Ein junger, gebildeter Mann, der französische Sprache mächtig, der bereits auf Reisen gewese-

sen ist und seinen sittlichen Werth durch die besten Zeugnisse darthun kann, wünscht, nur billige Bedingungen machend, mit einer Herrschaft als Begleiter oder Kammerdiener auf Reisen zu gehen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen gütigst bei Herrn Leihbibliothekar Kell, Neust., Hauptstraße Nr. 140. C. abgeben lassen.

14) Wer ein gutes Glas untergähriges Bier, das Krügel 9 pf., in Altstadt zu trinken wünscht, beliebe sich ins Huble'sche Brauhaus zu bemühen; es wird von vielen Bierkennern als sehr kraftvoll empfohlen.

15) Einem geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die bisher von Herrn Carl Eäuber in Friedrichstadt, Ecke der Schäfer- und Weißeritzstraße, innegehabte Materialwaaren- u. Tabak-Handlung übernommen und vom heutigen Tage an unter der Firma:

Moritz Kuntze

für meine Rechnung fortsetzen werde. Durch reelle und gute Bedienung werde ich bemüht seyn, mir die Zufriedenheit der geehrten Käufer zu erwerben, und bitte daher um geneigtes Vertrauen.
 Friedrichstadt-Dresden, den 23. April 1839.
Moriz Kuntze.

16) Daß ich meine Wirthschaft von der Neuen Sorge auf die große Brüdergasse, der Schloßkirche gegenüber, verlegt habe, beehre ich mich mit der ergebensten Bitte hierdurch anzuzeigen, mich recht zahlreich zu besuchen. Ich werde stets bemüht seyn, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

Carl Köhler.

17) Ein junger, practischer Kaufmann beabsichtigt gründlichen Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung, im Rechnen und andern merkantilschen Wissenschaften zu ertheilen, und wird hinsichtlich seiner diesfalligen Fähigkeiten von achtbaren hiesigen Häusern empfohlen. Nähere Nachweisung erhält man in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr am Neumarkte, neben der goldnen Kugel, Hintergebäude, 3te Etage Nr. 10.

18) Eine rechtliche, gebildete Frau, welche ihre eigenen Kinder wohlgezogen, wünscht aus Liebe zu Kindern 1 oder 2 in Pflege und Kost zu nehmen. Sie würde jede Pflicht als Erzieherin mit liebevoller Behandlung treu und gewissenhaft erfüllen, und die Bedingungen möglichst billig stellen. Meloungen desfalls bittet man Badergasse (s. Lochgasse) Nr. 436. zwei Treppen links abzugeben.

19) Verspätet. Unterzeichneter empfiehlt einem hohen Adel und verehrten Publikum sein bequem neu eingerichtetes Frisir- und Haarschneide-Cabinet, und verspricht pünktliche Bedienung.
Alexander Schaller,
 Herren- und Damenfriseur,
 Gewölbe, Wallstraße Nr. 131., zwischen der Weber- und Zahnsgasse.

20) Meinen geehrten Kunden und einem verehrt. Publikum gebe ich mit die Ehre, anzuzeigen, daß

ich mein Verkaufsklokal aus Nr. 373. in Nr. 371. der großen Frauengasse, neben der Glasniederlage des Hrn. Seikmann, dem Bäckermeister Hrn. Bothe gegenüber, verlegt habe.

Carl Gustav Klette jun., Kürschner.

21) Strohhüte werden gewaschen und umgenäht, sowie auch Tacconets, Battists und seidene Hüte zu den billigsten Preisen von 1 — 3 Thlr. verkauft in der Puhhandlung am Neumarkt im goldenen Anker 1 Treppe.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein Haus mit einem großen Garten in der Wilsdruffer Vorstadt ist wegen Veränderung des Wohnorts um einen billigen Preis zu verkaufen. Zum Abschluß des Kaufs ist beauftragt Adv. Helm.

2) Ein Haus, verbunden mit Material- und anderer Waarenhandlung, ist in einer freundlichen, nahrhaften Stadt, blos schneller Veränderung halber zu verkaufen. Näheres im Comtoir von W. v. Steindel, kl. Brüdergasse.

3) Verkauf.

Ein in einer Provinzialstadt Schlesiens nahe an der Grenze der Oberlausitz gelegenes Kupferhammerwerk, soll aus freier Hand verkauft werden. — Das Werk besteht aus einem großen Breit- und einem großen Tiefhammer, einem kleinen Breit- und einem kleinen Tiefhammer, einem Glatthammer und einem Schleifwerke. Kauflustigen ertheilt auf portofreie Anfragen nähere Auskunft der Justitiarius Glöckner in Sagan in Schlessen.

4) Ein massives und geräumiges Haus mit Garten in freundlicher Lage der Antonstadt ist billig zu verkaufen. Nähere Nachweisung im K. S. pr. Adresscomtoir.

5) In Mickern bei Lockwitz steht eine ganz neu erbaute Scheune, 16 Ellen lang, 14 Ellen tief, mit Ziegeln gedeckt, billig zu verkaufen. Näheres ertheilt der Mühlenbesitzer Dietrich in Mickern daselbst.

6) Nutzholzer und Pfosten

in Ahorn, Ruster, Kirschbaum, Linde u. dgl. liegen zum Verkauf: Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 24.

7) Getreideverkauf.

In Blasewitz auf dem sonst Winkler'schen Gute wird sowohl Sommerkorn, Hafer und Erbsen, alles von vorzüglicher Qualität zu Samen, als auch Winterkorn, gute Kocherbsen und Schüttstroh verkauft.

8) Gutes, böhmisches Roggenstroh, das Schock 6 Thlr. 16 gl. mit Fuhre bis in die Stadt, ohne selbige 6 Thlr. 8 gl., ist zu verkaufen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends früh von 8 bis 12 Uhr auf Stückgießers.

9) Eine elegante, bequeme, fast neue, zweispännige, ganz bedeckte, in C-Federn hängende Troische, desgl. ein Zspänniger, leicht fahrender, in gutem Zustande befindlicher Lastwagen mit Bretern und Bauchketten, sowie 2 Paar gute Arbeitsgeschirre, sind zu

verkauft: gr. Ziegelgasse Nr. 61. von Nachmittags 1 Uhr an.

10) Ein Kinderwagen mit einem Korb und Wachsleuchüberzug, ist billig zu verkaufen: Annengasse Nr. 9. A. zwei Tr. rechts.

11) Ein Mestisch mit horizontaler Stellung steht billig zum Verkauf: Moritzstraße Nr. 765. vier Tr.

12) Eine Partie blühende Sträucher, verschiedene Sorten Strauchrosen, bittere Mandeln, 50 Sorten Staudengewächse, Stachelbeere, Ananas, Erdbeere und Pfeffermünzpflanzen sind zu verkaufen: Bauener Straße Nr. 12. bei dem Gärtner.

13) Fertige Tischler- und Tapezier-Arbeit, alles gut gearbeitet, wo bei Garantie die möglich billigsten Preise gestellt sind, steht zu verkaufen: Wallstraße Nr. 2.
Kästner, Tischlermeister.
Lesche, Tapeziter.

14) Von

Mouslin de laine Roben,

sowie auch

Französischen Callico's, $\frac{6}{4}$ u. $\frac{5}{4}$ breit, empfing die neuesten Dessains und verkauft solche zu den möglichst billigen Preisen

Moriz Lobeck,

Wilsdruffer Gasse, der Löwenapotheke gegenüber.

15) Eine Partie

$\frac{12}{4}$ quarr. Plaidtücher à 2 Thlr., sowie

Mouslin de laine Roben à 4 Thlr. empfehlen

Möbuss & Fuhrmann, Neustadt an der Brücke.

16)

Salamy di Verona,

Westphäler Schinken,

Hamburger Rauch-Fleisch & Rindszungen,

Braunschweiger Schlackwurst und Gothaer Cervelatwurst,

alles in der vorzüglichsten Qualität, ist wieder frisch angekommen bei

S. F. A. Hempel,
große Brüdergasse Nr. 291.

17) Friedrichstraße Nr. 32. beim Bäcker ist täglich frische Milch von der Kuh weg zu haben.

18)

Bölliger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Gewölbes zu Pfingsten a. c. verkaufe ich bis dahin sämtliche noch vor-

handene Blech, Messing- und lackirte Waaren zu den billigsten Preisen.
S. W e s e l, Klempnermeisters Wittwe,
Schöffergasse Nr. 347. neben Hrn. Chiappone.

19)
Mouselin de laine Roben
empfiehlt in reicher Auswahl zur
gütigen Beachtung ergebenst
C. O. Blüher.

20) **Extra feine Hamburger Sandfuchen à 1 gl.**
sind wieder zu haben in
Koppel's israelitischer Gastwirthschaft,
Bahngasse Nr. 78. zweite Etage.

21) Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch in meiner Wohnung den Ausverkauf fortsetze und bitte gütigst um geneigte Abnehmer.
J. H. Wilh. Thost,
Buchbinder und Galanteriearbeiter,
große Fischergasse Nr. 629. zweite Etage.

22) **Eine frische Zufuhre**
aller Sorten feiner Gothaer Würste, Schinken und Speck, sowie Hamburger Rauchrindfleisch etc., alles in großer Auswahl, empfiehlt das Gothaer Fleischwaaren-Lager (Marktgasse Nr. 518.) von
W. B e n t e r.

23) **W a n z e n t o d.**
Die Wanzen und ihre Brut augenblicklich und für immer zu vertilgen, dieses wegen seiner Güte seit 11 Jahren so allgemein als untrüglich bekannte Mittel, welches sowohl in Wänden, Betten, Meubles als Tapeten anwendbar, ist in Gläschen à 6 gl. zu haben: Badergasse Nr. 483. c. zwei Treppen.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

- 1) Ein Pianoforte von vorzüglich gutem Ton ist wegen Mangel an Platz billig zu vermieten und das Nähere im R. S. pr. Adresscomtoir zu erfahren.
- 2) Eine Wohnung in der 4ten Etage von Stube, Kammer, Küche und Holzraum, die Aussicht über den Brühl'schen Garten, ist sofort zu vermieten und Johannis zu beziehen. Näheres an den Kleppersälzlen Nr. 615. eine Tr.
- 3) Es wird eine Wohnung mittler Größe, wo möglich mit Stallung und Wagenremise, zu Michael gesucht, und sind diesfallige Nachrichten nebst Preis im R. S. pr. Adresscomtoir unter Adresse M. R. abzugeben.
- 4) Ein sehr trocknes, freundliches Zimmer nebst Stubenkammer, beide mit der angenehmsten Aussicht gegen Osten und Süden, sind im Ganzen sofort zu vermieten und Näheres darüber „große Plauen'sche Gasse Nr. 477.“ zwei Treppen zu erfahren.
- 5) Zwei freundliche, möblirte Stuben nebst Aufwartung, sind von jetzt an zu vermieten. — Das

Nähere: Neuegasse, Pirna'sche Vorstadt, Nr. 161. erste Etage.

6) Annengasse Nr. 46. am Postplatze ist die 4te Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen etc., von jetzt an zu vermieten und zu Michael d. J. zu beziehen.

7) Eine möblirte Stube nebst Kammer und Garderobe ist vom 1. Mai an billig zu vermieten und in den Morgenstunden zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 242. zwei Treppen.

8) Es wird für eine einzelne Dame, die ihre eigne Bedienung hat, bei einer anständigen Familie ein möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach vom 1. Mai an zu miethen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in der Puhhandlung von A. Sputh, mitte Frauengasse.

9) Die vierte Etage im Hause Nr. 291. große Brüdergasse neben Hôtel de Pologne, Sommerseite, freundlich und hell, ist zu vermieten und künftige Michael zu beziehen. Das Nähere hierüber parterre.

10) Am See Nr. 76. ist das Parterre an eine stille Familie zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Näheres: Altstadt, Breitegasse Nr. 47. eine Treppe.

11) Eine freundliche Wohnung im Garten heraus ist von jetzt an mit Möbeln zu vermieten. — Das Nähere zu erfragen: äußere Kampische Gasse Nr. 151. zwei Treppen, zweite Thüre.

12) Neben der Waisenhauskirche Nr. 386. ist eine freundliche, möblirte Stube und Kammer mit Aufwartung monatlich für 2 Thlr. 12 gl. zu vermieten.

13) Ein innerhalb der Altstadt oder deren Vorstadt in gesunder Lage befindlicher, mit einem geräumigen Grasplatz, einer Laube mit Tisch und Bänken versehener wohlgeordneter Garten nebst Abtrittsstube, wird sofort zu miethen gesucht. Die Eigenthümer wollen gefälligst die Anzeige auf der Töpfergasse Nr. 578. vier Treppen machen.

14) **Sommerwohnungen in Blasewitz.**
Auf dem sonst Winkler'schen Gute — dem Gasthofe gegenüber — sind noch mehrere Sommerwohnungen zu vermieten und sofort zu beziehen.

15) Eine Parterre-Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorfaal nebst übrigen Zubehör, ist zu vermieten und von jetzt an zu beziehen. Auskunft in der 2ten Etage, Antonstadt, Haupt-Allee Nr. 242. b.

16) Vom 1. Mai an ist Marienstraße Nr. 57. in der 3ten Etage eine möblirte Wohnung von Stube und Kammer, mit separatem Eingang, an solide Herren zu vermieten.

17) Ein einzelner Mann sucht gegen Ende kommenden Monats eine freundliche Wohnung von Stube und Kammer, mit oder auch ohne Möbeln. Vermietter einer solchen Wohnung werden ersucht, die Anzeigen davon, mit den Buchstaben A. C. E. bezeichnet, im R. S. pr. Adresscomt. niederlegen zu lassen.

18) Neustadt, Königstraße, ist das Eckhaus Nr. 18. A., 10 heizbare Piecen, 5 Kammern, Waschk

und Badehaus etc. enthaltend, nebst dabei befindlichem Garten und Gartenhaus, von Michael an für einen jährlichen Mietzins von 280 Thln. zu vermieten. Auch kann Wagenschuppen und Pferdestall dazu vermietet werden. Näheres: Königstraße Nr. 18. A.

19) Innere Pirnasche Gasse Nr. 691. in der vierten Etage vorn heraus ist eine Stube nebst Kammer mit Möbeln zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfahren.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Lackirerlehrling

wird sofort gesucht. Näheres durch das Comtoir von Wilh. v. Steindell, Kleine Brüdergasse Nr. 298. erste Etage.

2) Ein gesunder, starker Bursche, aus der Stadt oder vom Lande, welcher die Conditorei erlernen will, wird sogleich gesucht. Näheres: Wallstraße Nr. 2. vier Treppen rechts.

3) Für den 1. Juli d. J., nach Befinden auch später, wird ein Stubenmädchen gesucht, welches auch gut zu nähen versteht. Nur Personen mit ganz vorzüglichen mündlichen und schriftlichen Empfehlungen versehen, haben sich im K. S. pr. Adresscomt. nach dem Näheren zu erkundigen.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, das nähen und stricken kann, sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres: große Frauengasse Nr. 414. in der Hausflur.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, welches schriftlich und mündlich gut empfohlen werden, feine Wäsche waschen, platten, gut weißnähen und etwas schneiden kann, wünscht zum 1. Juli ein Unterkommen bei einer einzelnen Herrschaft. Adressen unter der Chiffre A. B. sind im K. S. pr. Adresscomtoir niederzulegen.

6) Ein Mädchen bei Jahren, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame ein Unterkommen. Zu erfragen bei Demois. Albrecht in den Buchbinderbuden.

7) Eine solide, zuverlässige Person, nicht von hier, welche mit den besten Attesten über ihr Verhalten versehen ist, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen als Kinderfrau, hier oder auf dem Lande. Das Nähere: Halbegasse Nr. 407. zwei Treppen.

8) Zum 1. Mai wird eine Person in mittlern Jahren, die in der Küche erfahren ist und sich aller Hausarbeit unterziehen muß, gesucht: Marienstraße Nr. 11. b. erste Etage.

9) Ein wendisches Mädchen, welches sowohl zur Wartung der Kinder, als zur Hausarbeit von ihrer jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen werden kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen: äußere Seegasse A. 11. zwei Treppen, Thüre links.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht und auch gut empfohlen werden kann, sucht zum 1sten Juli einen Dienst. Nähere Nachfrage: Ritterstraße Nr. 149. zweite Etage.

11) Verhältnisse halber sucht eine gegenwärtig noch im Dienst stehende Köchin, die in der feineren Kochkunst und Bäckerei erfahren ist, auch schriftlich und mündlich bestens empfohlen werden kann, zum 1sten Juni oder auch 1sten Juli ein anderweites Unterkommen. Näheres: äußere Pirnasche Gasse Nr. 240. parterre.

12) Ein Mädchen, welches schriftlich und mündlich empfohlen werden kann, im Kochen geübt ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch mit auf Reisen gehen würde, ist zu erfragen: Schöffergasse Nr. 3. 1. dritte Etage.

13) Ein Mann in den besten Jahren, geübt im Fahren, sucht zum 1. Mai Aufwartungen bei Herren, würde auch mit auf Reisen gehen, oder ein Pferd abwarten. Näheres: Zahngasse Nr. 80. zwei Tr. vorn heraus.

14) Ein Mädchen, das gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat und auch mündlich empfohlen werden kann, sucht zum 1. Mai ein Unterkommen; am liebsten für die Küche. Das Nähere ist zu erfragen: gr. Plauensche Gasse Nr. 458.

15) Ein junger Mensch, welcher schreiben und rechnen kann, wird in einen leichten Markthelferdienst gesucht. Näheres zu erfragen: Sportergasse im Ledersladen von S. Lange.

16) Eine gefezte, zuverlässige Person, welche nähen kann, feine Wäsche zu behandeln versteht und im Haushalt nicht unerfahren ist, auch schriftlich und mündlich empfohlen wird, wird von einer einzelnen Dame zum 1. Mai verlangt. Näheres: Seegasse Nr. 43. parterre.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

3800 Thaler werden gegen vollkommene hypothekarische Sicherheit und 4½ p. C. auf ein auswärtiges Grundstück sofort zu erborgen gesucht: Pirnasche Gasse Nr. 724. erste Etage.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Es ist vorgestern ein braun und weißgeflecktes Hündchen, welches auf den Namen Aline hört und mit einem gelbblechnem Halsband, die Steuernummer 1906 enthaltend, versehen war, abhanden gekommen; wer denselben Schulgasse Nr. 550. abgibt, erhält eine Belohnung.

2) Eine weiß und etwas braungefleckte Hühnerhündin ohne Halsband ist entlaufen; wenn sie zugehauen ist, wird gebeten, solche Altmarkt Nr. 513. zwei Treppen gegen eine Belohnung abzugeben.

3) Ein Achatz-Looß Nr. 33596. 5ter Cl. 15ter K. S. Landes-Lotterie ist verloren worden, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird.

4) Am Sonntag den 21. d. M. ist in der lathol. Kirche auf einer Bank ein dunkelfarbiger seidener Regenschirm liegen gelassen worden; wer denselben Wallstraße Nr. 6. eine Treppe abgibt, erhält 16 gl. Belohnung.

Besprechungen, Privatsachen.

1) Von N. B. und Z. B.

Bitte, zürnen — Sie nicht, aus reiner Men-

Vareil. Par le Comte Horace de Viel-Castel. 2 vol. 18c. Bruxelles. 2 Thlr.

Familien-Nachrichten.

1) Heute früh 2 Uhr entschlief sanft nach langem namenlosen Leiden mein innig geliebter Gatte, der Königl. Inspector am historischen Museum, Johannes Gottlieb Briege. Fünf unerzogene Kinder bewein- nen mit mir diesen unersehlichen Verlust. Ich blicke hinauf zu Gott, dem Vater der Wittwen und Wai- sen. Er wird uns nicht verlassen. Verwandte und Freunde, denen diese Anzeige gewidmet ist, bitte ich um stille Theilnahme.

Dresden, am 23. April 1839.

Friederike verw. Briege,
geb. Funke.

2) Unsere heute vollzogene eheliche Verblüdung ze- gen wir Verwandten und Freunden, nur auf diesem Wege, hiermit ergebenst an.

Dresden, den 23. April 1839.

Carl Fässing.
Wilhelmine Fässing,
geb. Kirsten.

schon Würde quoll die Natur, — die zarte Blume — nicht verwelkt zu sehn, war meine Sorge; — mir ahnte es früh — nicht, daß es ein Lebewohl war, erst des Abends in der 9ten Stunde, — wo ich verbleiben — Freundin fand. Dreimal wurde ich hart verwundet — meine letzte Bitte — wurde nicht erhört, — zu spät fand ich die Buchstaben — Sie handelten schnell, — ich leide unschuldig — aufrich- tig — bitte, zuweilen ein Blick — zur Beruhigung.

2) † Das Frauenzimmer war am 8. April Nachmittags um 5 Uhr in eines der tief- sten Nachdenken versunken — — — — — und am 12. April auf ein schweres Krankenlager geworfen. So wie sie aber das Bett verlassen kann, wird sie ungeweigert, vertraut und ohne Furcht erscheinen.

F. C.

3) Du hast wohl Deine Spornstiefel heute nicht an? Ne! die brauchen wir heute nicht, heute gehn wir zu Fuß.

4) Schwarzes Gitter, ein brieflich Lebenszei- chen wartet ab Dein

Bäschen Rosmarin.

Einladungen.

1) Donnerstag, den 25. April, Improvisatorium in der Restauration im Eisenbahnhofs. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Carl Richter.

2) Donnerstag, den 25. April, Concert, wozu ergebenst einladet

Carl Otto
im ital. Dörschen Nr. 16.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei Robert Frieße in Leipzig erschien so eben die sechste Auflage von:

Geschenk für Neuverehelichte, oder Enthüllung der Geheimnisse der Ehe. Ein Lesebuch für junge und nicht junge Eheleute, welche sich über Alles, was die Schaamhaf- tigkeit zu erfragen oft abhält, hier Rathö erholen können. Entworfen von einem praktischen Arzt.

Es ist für 12 gl. zu haben in der Arnold'schen Buchhandlung.

2) So eben ist erschienen und bei uns zu haben: Fischer, Dr., das falsche Märtyrertum oder die Wahrheit in der Sache der Stephanianer. br. 18 gl. Ch. F. Grimmer'sche Buchhandlung (Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber).

3) In der Walther'schen Hof-Buch- handlung, große Frauengasse Nr. 379., ist zu haben:

Recueils poetiques par Al- phonse de Lamartine. Edition ori- ginale. 1 vol. Paris, 1839. 1 Thlr. Le Faubourg St.-Honoré. Cécile de

Angekommene Reisende, am 23. April 1839.

Im Hôtel de France: Fr. v. Zwick a. Wien.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Rent. Collier a. Manchester, Hr. Kfm. Mannheimer a. Copenhagen.

Im Hôtel de Pol.: Die Hrn. Kfl. Götting u. Fabricius a. Herrnhut, Hr. Graf v. Dzieduszycki a. Posen.

Im Hôtel de Russie: Hr. Schausp. Dir. v. Holtei a. Riga, Hr. Kfm. Stanz a. Langenau, Hr. Fabr. u. Hr. Fabrik- zeichner Brappner u. die Hrn. Kfl. Nürnberger a. Wien, Beschoren a. Leipzig u. Biegel a. Stettin.

Im g. Engel: Die Hrn. Kfl. Pinius a. Brandenburg, Sei- fert u. John a. Krokau.

In St. Berlin: Hr. Commerz Rath Lanke u. Hr. D. Müs- ler a. Dessau, Hr. Kfm. Bertelsmann a. Bielefeld.

In St. Gotha: Hr. D. v. Med. Perzig a. Marienbad, Hr. Kfm. Heuß a. Frankf. a. M., Hr. Part. Esch a. Paris, Hr. Rittmstr. Graf v. Holkendorf a. Freiberg, Rad. Gregori a. Doeburg in Holland, Hr. Kfm. Evers a. Magdeburg.

In St. Wien: Die Hrn. Kfl. Günther a. Altenburg und Langner a. Gdeltz, Hr. Cond. Bielefeld a. Doberan.

In St. Rom: Hr. Rittmstr. u. Landesält. v. Mutius aus Altwasser, Hr. Rittmstr. Mutius a. Breslau, die Hrn. Kfl. Kempel a. Bielefeld u. Ephraim a. Hamburg, die Hrn. Gastw. Hoppe u. Dominik a. Tepliz, die Hrn. Kfl. Ködiger a. Offenbach u. Lormann a. Eger.

In St. Frankf.: Rad. Müller a. Eilenburg, Hr. Advokat Lehmann a. Baugen.

In St. Altenb.: Hr. Gerhaus a. Deberan.

Im deutschen P.: Hr. Part. Trzciesky a. Saaz, Hr. Ma- demist Fünfsüch a. Tharand, die Hrn. Pastoren Gude u. Lubensky a. Baugen, die Hrn. Kfl. Simon u. Lampert a. Tepliz, Hellermann a. Klosterbach u. Schild a. Mag- deburg.

Im Hl. Rauch: Hr. Pastor Raschig a. Grandorf, Hr. Kfm. Berger a. Breslau, die Hrn. Fabr. Schiede a. Gera u. Methmeyer a. Lemgo, Hr. Kfm. Werner, Hr. Buchhalter Harting u. Fr. Ober-Buchhtr. Bortsch a. Erfurt, Hr. Stud. Richard a. Breslau.

In d. g. Krone: Hr. Rauchwaarenhdlr. Markmüller a. Wien.

Im Hamb. P.: Die Hrn. Kfl. Blumenfeld a. Osnabrück, Gerlach a. Raumburg u. Sauerländer a. Frankf. a. M., Hr. Det. v. Mettsch a. Grimma.

Im g. Anker: Die Hrn. Kfl. Thieme, Breier u. die Hrn. Fabr. Selbmann a. Chemnitz, Siegert a. Hassenbach, Hr. Hausbes. Kranz a. Leipzig.

In St. Condon: Mad. Dienst, J. Thiene u. Hr. Cand. Ludwig a. Baruth, Hr. D. Röderer a. Camenz.
 In St. Leipzig: Die Hrn. Kfl. Häbler a. Zittau u. Henker a. Ebersbach.
 Im geb. P.: Hr. Cand. Litzmann a. Döbeln.
 Im w. Adler: Hr. Förster Bräun a. Andreashütte.
 In d. g. Weintr.: Hr. Uhrm. Abel a. Leipzig, Hr. Musikus Dietrich a. Marienberg, Hr. Destill. Pflig a. Döbernshau, Hr. Kfm. Meyer a. Radeberg.
 In St. Raumb.: Hr. Kfm. Bernburg a. Zittau.
 Im g. Hirsch: Hr. Mechanikus Seinig a. Löbnitz.
 B. Gastw. Zabel: Hr. Cand. Seifart a. Stolpen.
 B. Gastw. Moritz: Hr. Mühlenbes. Kräß a. Zwenkau, Hr. Kfm. Tiemann a. Seesen.
 B. Gastw. Richter: Hr. Kfm. Kroschat a. Insterburg.

B. Gastw. Koppel: Hr. Kfm. Blumenfeld a. Krakau.
 B. Gastw. Thiele: Hr. Schneidermstr. Leber a. Neugersdorf.

Getreidepreise in Dresden, vom 19. bis 22. April.

An der Elbe zu Neust. bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Woggen	4 8 bis	—	ger.	— bis
Waijen	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Woggen	4 4 bis	—	ger.	4 — bis
Waijen	—	—	—	—
Gerste	3 10	3 12	—	4 20
Haser	2 —	2 10	—	1 20

Börse in Leipzig, am 22. April 1839.

Course in Königl. Sächs. Wechselzahlung nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Febr. 1838.

	Ange-	Ge-		Ange-	Ge-
	boten	sucht		boten	sucht
Amsterdam pr. 250 Et. fl.	f. S.	138	Pr. Ort. d. Wechsel gegen and. Geldsorten	—	—
Augsburg pr. 150 Et. fl.	2 Mt.	137½	Gold pr. Mark fein Eöln.	—	102½
Bremen pr. 100 Thl. Lsd'or à 5 Thl.	f. S.	109¼	Silber pr. do. do.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Thl. WZ.	2 Mt.	109¼	Staatspapiere, excl. Zinsen.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	f. S.	147¼	K. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine,	—	100¼
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	147½	à 3 p. C. von 1000 u. 500 Thl.	—	101¼
Paris pr. 300 Fres.	3 Mt.	6. 14	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	f. S.	79	à 3 p. C. von 1000 Thl.	—	—
	2 Mt.	78½	à 2 p. C. von 500, 200 u. 50	—	—
	3 Mt.	78½	Dergl. Landrentenbriefe	—	—
Berlin pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ort.	f. S.	100	à 3½ p. C. von 1000 u. 500	101	—
Breslau pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ort.	2 Mt.	99½	K. Preuß. Steuer-Credit-Kassen-Scheine	—	101¼
Louisd'or à 5 Thlr.	f. S.	102½	à 3 p. C. von 1000 und 500	—	97¼
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	2 Mt.	103½	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine	—	—
Kaisersl. do. do.	f. S.	10	à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Bresl. Duc. à 2½ Thl. 65½ As	2 Mt.	13¼	à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50	—	—
Passir do. do.	f. S.	13	Leipz. Stadt-Anl. à 3 p. C. von 1000 u. 500	100¼	—
Conventions-Species und Gulden	2 Mt.	12½	kleinere	—	101¼
Königl. u. Churf. Sächs. ½ St.	f. S.	—	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	—	1500
Conventions 10 und 20Kr.	2 Mt.	—	K. K. Oest. Metall. à 5 p. C. pr. 150 fl. Conv.	—	107
	f. S.	—	do. do. do. à 4 p. C. do. do.	—	100¼
	2 Mt.	—	do. do. do. à 3 p. C. do. do.	—	81
	3 Mt.	—	K. Pr. St. Sch. Scheine pr. 100 Thl. Pr. Ort.	—	103
	f. S.	—	Leipz. Bank-Actien excl. Zinsen in Pr. Ort.	106	—
	2 Mt.	—	Leipzig-Dressd. Eisenb.-Actien	—	92¼
	3 Mt.	—	Magdeburg-Leipz. do. do.	—	87

Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
 Donnerstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
 Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
 2) Öffentliche Vergnügungen.
 Mittwoch. Concert bei Meißner im italienischen Dörfchen.
 Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde.
 Das Nachtlager in Granada, Oper in 2 Akten, nach dem Schauspieler gleiches Namens von Friedr. Kind, bearbeitet von Carl Freiherrn von Braun; Musik von Conradin Kreuzer, Kapellmeister in Wien. Ein Züger — Herr Mitterwurzer, vom K. K. Nationaltheater zu Innsbruck, als Gast. (Ende ein Viertel auf 9 Uhr.)